



DOKUMENTATION

Parkraumkonzept Hagnau

29. November 2022

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	2
2	Erkenntnisse aus „Auf zum neuen Ufer“	2
3	Was ist ein Parkraumkonzept?	3
4	Rapp AG: Bestandsanalyse und nächste Schritte	4
5	Perspektivwechsel	5
5.1	Sorgen	6
5.2	Lösungsansätze	15
6	Stimmungsbild	25
7	Abschluss und Ausblick	31
8	Kontakt	32
Anhang		33
8.1	Fragen und Antworten zum Thema Parken aus „Auf zum neuen Ufer!“	33
8.2	Präsentation der Rapp AG	35
8.3	Präsentation der translake GmbH	36

1 Einführung

Bürgermeister Volker Frede begrüßte die Teilnehmenden zur Dialogveranstaltung des Parkraumkonzepts in Hagnau. Er stellte die Projektbeteiligten vor und freute sich über das Interesse der Teilnehmenden. Der Eindruck, dass das Thema Parken in Hagnau die Menschen beschäftige, habe sich durch die Bürgerbeteiligung zur Umgestaltung des Hafens und des Uferbereichs verstärkt. Daher freue sich Herr Frede auf einen konstruktiven Abend, um die Grundlagen und die Richtung für das Parkkonzept gemeinsam zu erarbeiten.

Benedict Hahn von translake übernahm die Erhebung eines Stimmungsbildes zum Einstieg in die Veranstaltung: Einige Teilnehmende beschäftigen sich bereits stärker mit dem Thema Parken in Hagnau, z.B. als Hotelier. Die Mehrzahl der Bürgerinnen und Bürger sehen große Probleme in Bezug auf den ruhenden Verkehr in Hagnau – insbesondere auch aus Sicht von Anwohnenden. Positiv gestimmt hingegen waren die meisten Teilnehmenden, dass die Veranstaltung etwas bringe – auch wenn es sicher nicht leicht sei, die Maßnahmen in Hagnau aufgrund des begrenzten Platzes und der unterschiedlichen Interessen umzusetzen.



2 Erkenntnisse aus „Auf zum neuen Ufer“

Katharina Riedel von translake berichtete kurz aus dem Beteiligungsprozess „Auf zum neuen Ufer! Gemeinsam Hagnau gestalten“. Schon hier hatten die Teilnehmenden auf verkehrliche Probleme in Hagnau hingewiesen (z.B. Sichere Begegnung zwischen Fuß-, Rad- und Autoverkehr ermöglichen). Insbesondere wurde nach dem Erhalt der Kurzzeitparkplätze zum Be- und Entladen sowie dem Behindertenparkplatz am Hafen gefragt. Alle Hinweise aus der Beteiligung zur Ufergestaltung Hagnaus, welche sich auf Verkehr und insbesondere Parken beziehen, finden Sie im Anhang. Bei Interesse an allen Fragen und Antworten des Beteiligungsprozesses zur Ufergestaltung Hagnaus schauen Sie gern auf folgender Website <https://www.gemeinde-hagnau.de/de/Leben/Rathaus/Buergerbeteiligung-Auf-zum-neuen-Ufer> nach.

3 Was ist ein Parkraumkonzept?

Wolfgang Wahl, Leiter des Standorts der Rapp AG in Freiburg, begrüßte die Teilnehmenden ebenfalls und stellte kurz das Büro Rapp AG vor. Bekannt in Hagnau sei die Rapp AG bereits mit der Durchsetzung der Tempo-30-Regelung auf der B 31. Herr Wahl freue sich, dass sich die Teilnehmenden heute die Zeit nehmen, um ihre Ortskenntnis zum Thema Parken in Hagnau einfließen zu lassen. Herr Wahl ging zunächst auf die Vielschichtigkeit des Themas Verkehr ein. Es gelte, unterschiedlichen Nutzungsansprüchen gerecht zu werden. Dabei könne auch das Thema Parken nicht ganz so eng gefasst werden – auch hier müsse z.B. der Fußverkehr mitgedacht werden. Denn: Die Personen, die ihr Auto abstellen, würden sich dann zu Fuß weiter fortbewegen.

Mit der gemeinsamen Erarbeitung eines Parkraumkonzepts könne die Lebens- und Aufenthaltsqualität in Hagnau weiter gesteigert werden. Wichtig sei bei der Erstellung des Konzepts, dass auf die konkreten Bedarfe vor Ort reagiert werde. Nur so könnte auch die Rapp AG mögliche Maßnahmen entwickeln, die zur Erreichung der Ziele beitragen können. Hierfür seien die Hinweise und Meinungen der Teilnehmenden der Veranstaltung essentiell.



Der folgenden Präsentationsfolie der Rapp AG können die möglichen Planungsziele eines Parkraumkonzepts entnommen werden.

Mögliche Planungsziele Parkraumkonzept

- Parken als "flächenverbrauchende" Nutzung muss mit den Ansprüchen der anderen, verkehrlichen und städtebaulichen Nutzungen verträglich sein
- die Bedürfnisse von Fußgänger:innen und Radfahrer:innen sollten Vorrang vor einer Befriedigung der Parkraumnachfrage im Straßenraum erhalten
- für die sog. "qualifizierte Parkraumnachfrage", vor allem der Anwohner:innen und des Wirtschaftsverkehrs, müssen ausreichende Parkchancen gewährleistet werden
- die Belange behinderter Fahrzeugführer:innen sind angemessen zu berücksichtigen
- die touristische Parkraumnachfrage soll außerhalb der Ortszentren abgedeckt werden
- eine modale Verlagerung der Tourismusverkehre und damit verbunden eine Reduzierung der Parkraumnachfrage wird angestrebt
- Vorgaben für die Parküberwachung

Rapp AG | Parkraumkonzept Hagnau Frühzeitige Bürger:innenbeteiligung | 29.11.2022 | 10
WW

4 Rapp AG: Bestandsanalyse und nächste Schritte

Im weiteren Verlauf seines Vortrags erläuterte Wolfgang Wahl die Aufgabenstellung der Rapp AG für die auf Hagnau zugeschnittene Parkraumkonzeption. Es ginge um die Neuordnung des ruhenden Verkehrs, die Reduzierung des Parksuchverkehrs im Untersuchungsgebiet und die Schaffung von Alternativangeboten außerhalb des Kernorts. Alle genannten Aufgaben sollten unter Berücksichtigung der Planung des Hafenareals angegangen werden.

Ebenfalls ging Herr Wahl darauf ein, was die Rapp AG bereits unternommen habe. So führten Sie Ende der Sommerferien 2022 eine Bestandsanalyse vor Ort in Hagnau durch. Die Ergebnisse der Bestandsanalyse sind im Folgenden notiert und den Folien der Rapp AG entnommen:

Zwischenfazit Bestandsanalyse:

- beschriebene Defizite konnten nur tlw. beobachtet werden
- zentrale Parkplätze mit Parkdauerbeschränkung zeitweise und/oder durchgängig stark ausgelastet
→ temporärer und punktueller Parkdruck
- kostenpflichtige Parkplätze unweit des Zentrums (West & Strandweg) weisen über die gesamte Dauer freie Parkkapazitäten auf
- Parkverstöße insbesondere im Zentrum außerhalb der gekennzeichneten Flächen
- wesentliche Defizite:
 - fehlendes Parkleitsystem
 - keine einheitlichen Regelungen
- Empfehlung: ergänzendes Expert:innengespräch um bisherige Analysen zu vertiefen

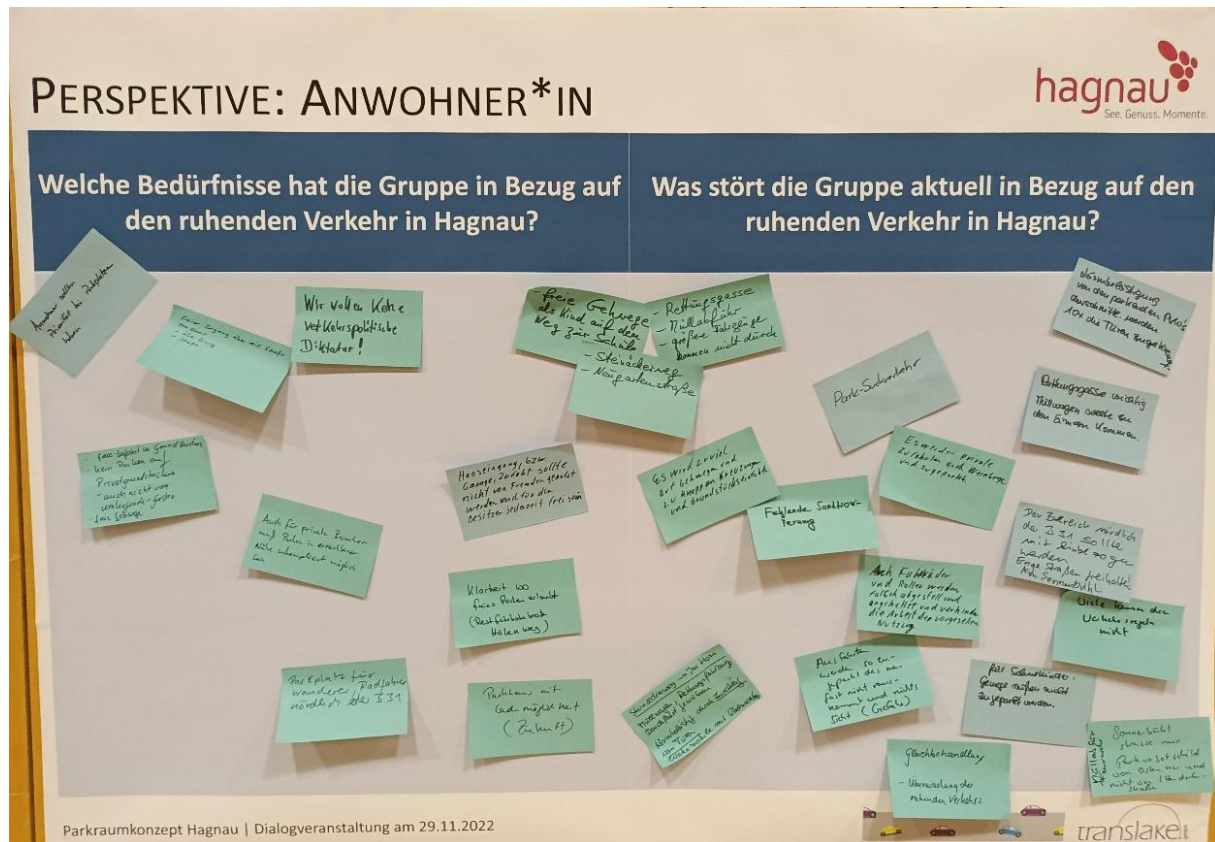
5 Perspektivwechsel

Mit dem Beginn der nächsten Phase standen die Hinweise der Bürgerinnen und Bürger im Zentrum. Die Anwesenden wurden gebeten, sich mindestens in zwei Perspektiven hinein zu versetzen und aus dieser Sicht auf das Thema Parken zu blicken. Die ersten 15 Minuten waren den Bedürfnissen und den diesbezüglichen Problematiken der jeweiligen Gruppe gewidmet, zu denen die Anwesenden auf Post-its Hinweise hinterließen. Sie wurden insbesondere darum gebeten, auch den Ort des jeweiligen Problems so genau wie möglich anzugeben, sodass das Planungsbüro gut damit weiterarbeiten kann.



5.1 Sorgen

Zunächst wurden die Anwesenden gebeten, die Sorgen der Gruppe zu notieren.



Perspektive: Anwohner*in

Welche Bedürfnisse hat die Gruppe in Bezug auf den ruhenden Verkehr in Hagnau?

- Anwohner sollten Prioritäten bei Parkplätzen haben
- Freier Zugang über die Straße zum Haus
 - Über Gehweg
 - Straße
- Freie Zufahrt zu Grundstücken
- Kein Parken auf Privatgrundstücken, auch nicht von umliegender Gastro
- Freie Gehwege
- Auch für private Besucher muss parken in erreichbarer Nähe unkompliziert möglich sein
- Parkplätze für Wanderer, Radfahrer nördlich der B31
- Wir wollen keine Verkehrspolitische Diktatur
- Hauseingang bzw. Garage, Zufahrt sollte nicht von fremden genutzt werden und für den Besitzer jederzeit frei sein
- Klarheit wo freies parken erlaubt ist (Restfahrbareit Hölenweg)
- Parkhaus mit Lademöglichkeiten (Zukunft)
- Freie Gehwege als Kind auf dem Weg zur Schule (Steinackerweg, Neugartenstraße)

Was stört die Gruppe aktuell in Bezug auf den ruhenden Verkehr in Hagnau?

- Rettungsgasse, Müllabfuhr, größere Fahrzeuge kommen nicht durch

- Es wird zuviel auf Gehwegen und zu knapp an Kreuzungen und Grundstückseinfahrten geparkt
- Steinäckerweg → Im Horn; Müllwagen, Rettungsfahrzeuge Durchfahrt gewähren
- Lärmbelästigung durch zuschlagen von Türen
- Wohnmobile mit Übernachtung
- Park-Suchverkehr
- Fehlende Sanktionierungen
- Es werden private Zufahrten und Weinberge zugeparkt
- Auch Fahrräder und Roller werden falsch abgestellt und angekettet und verhindern die Arbeit der vorgesehenen Nutzung
- Ausfahrten werden so zugeparkt, dass man fast nicht rauskommt und nichts sieht (Gefahr)
- Gleichbehandlung, Überwachung des ruhenden Verkehrs
- Für Schulkinder; Gehwege müssen nicht zugeparkt werden
- Sonnenbühlstraße nur Parkverbotschilder von Osten her und nicht von Ittendorferstraße
- Viele kennen die Verkehrsregeln nicht
- Der Bereich nördlich der B31 sollte mit einbezogen werden. Enge Straßen freihalten! → am Sonnenbühl
- Rettungsgasse wichtig, Müllwagen sollten zu den Eimern kommen
- Lärmbelästigung von den parkenden Autos, durchschnittlich werden 10x die Türen zugeschlagen

PERSPEKTIVE: (TAGES-/ÜBERNACHTUNGS-) GÄSTE



Welche Bedürfnisse hat die Gruppe in Bezug auf den ruhenden Verkehr in Hagnau?	Was stört die Gruppe aktuell in Bezug auf den ruhenden Verkehr in Hagnau?
Tagesgäste sind potentielle Übernachtungsgäste! Motorradparkplätze nicht ausreichend ausgeschildert Mehr Parkplätze mit Good Station (Bikebox)	Fehlende Verkehrsberuhigung keine Ampelplan im Dorf keine "Übernachtungsplätze" Abstellwiesen unübersichtlich, keine "Zonen" für Abstellwiesen, wo es nicht möglich ist Zu hohe Parkgebühren Gäste von Taxis + Hotels, die für den Aufenthalt in Hagnau kommen, aber keine Übernachtungsmöglichkeit haben Kein Verkehrsschild

Parkraumkonzept Hagnau | Dialogveranstaltung am 29.11.2022



Perspektive: (Tages-/Übernachtungs-) Gäste

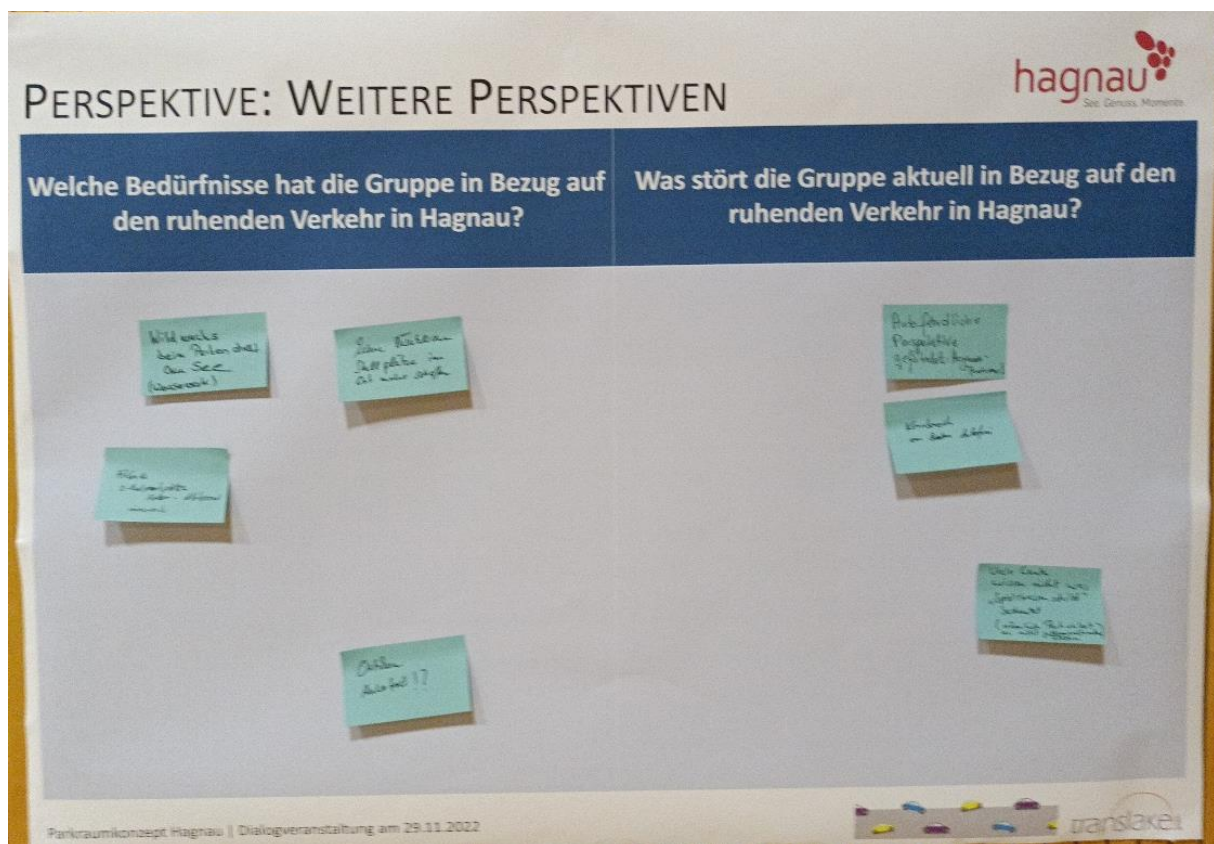
Welche Bedürfnisse hat die Gruppe in Bezug auf den ruhenden Verkehr in Hagnau?

- Tagesgäste sind potentielle Übernachtungsgäste!
- Motorradparkplätze nicht ausreichend ausgeschildert

- Mehr Parkplätze mit Ladestation (Zukunft)

Was stört die Gruppe aktuell in Bezug auf den ruhenden Verkehr in Hagnau?

- Fehlt klare Beschilderung, keine Parkplätze im Dorf
- Zu hohe Parkgebühren
- Aktuell werden vorbildliche Gäste „bestraft“: P-Wert mit 15€ relativ teuer, während es im Wohngebiet umsonst ist
- Kein Womo Stellplatz
- Kein „Wanderparkplatz“
- Gäste von FeWo + Hotels müssen bei Unterkunft oder auf dauergemieteten Flächen der Unterkunft parken



Perspektive: Weitere Perspektive

Welche Bedürfnisse hat die Gruppe in Bezug auf den ruhenden Verkehr in Hagnau?

- Wildwuchs beim Parken direkt am See (Wasserwerk)
- Fehlende 2 Rad Parkplätze, Räder - Motorrad innerorts
- Keine zusätzlichen Parkplätze im Ort mehr schaffen
- Ortskern Autofrei?!

Was stört die Gruppe aktuell in Bezug auf den ruhenden Verkehr in Hagnau?

- Autofeindliche Perspektive gefährdet Hagnauer Tourismus!
- Kernbereich am Besten autofrei

- Viele Leute wissen nicht, was „Spielstrassenschild“ bedeutet (nämlich Parkverbot an nicht gekennzeichneten Flächen)

PERSPEKTIVE: PERSON MÖCHTE KURZ ZUM BÄCKER 

Welche Bedürfnisse hat die Gruppe in Bezug auf den ruhenden Verkehr in Hagnau?	Was stört die Gruppe aktuell in Bezug auf den ruhenden Verkehr in Hagnau?
Kurzzeitparkplätze Motivation zum Fahrrad, Fahrradstellplätze Lange Personenschlange vorm Bäcker und keine Kurzzeitparkplätze Kurzzeitparkzone ist nötig! Mehr Bäcker! Bäcker ist ohne erreichbar! Ggf. Filiale aufsuchen! → Zu Fuß gehen ○ Fahrrad nehmen (Ausnahme Behinderte und ältere)	

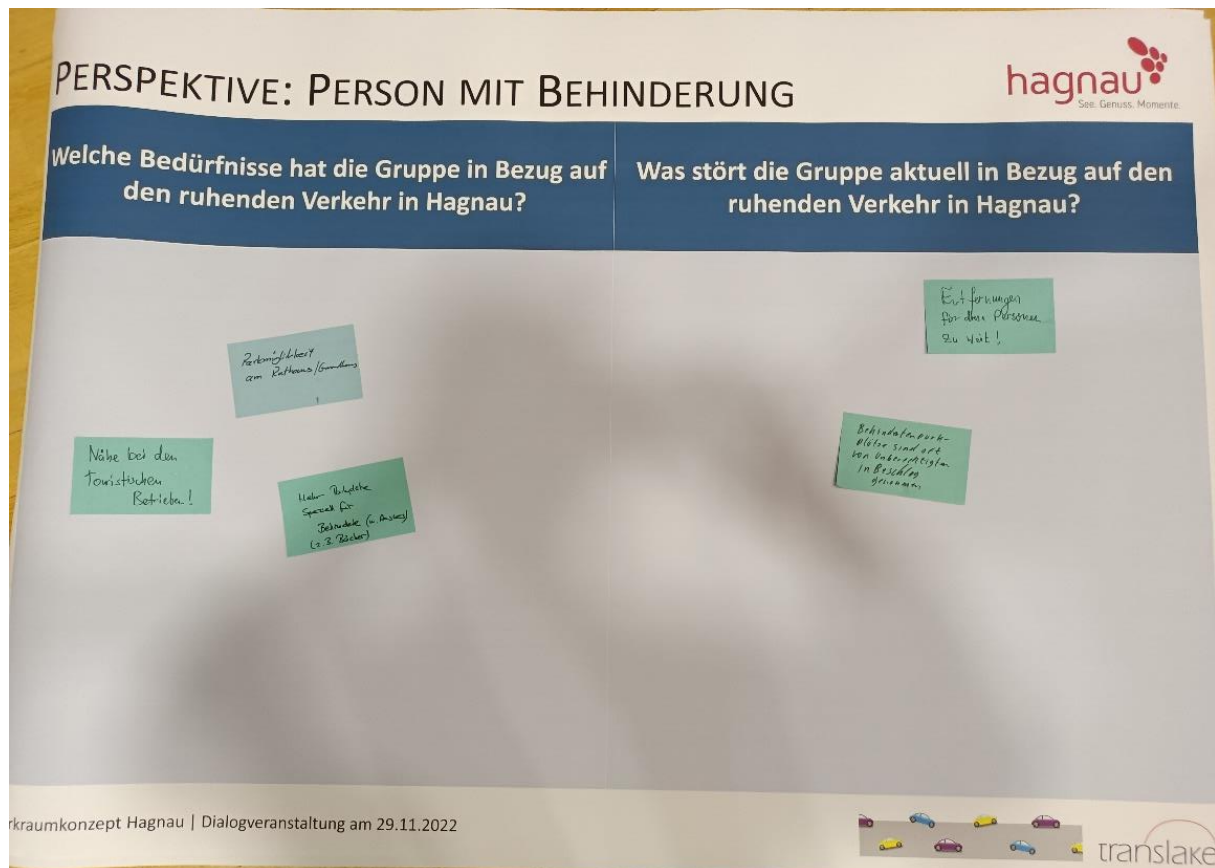
raumkonzept Hagnau | Dialogveranstaltung am 29.11.2022

Perspektive Person möchte kurz zum Bäcker

Welche Bedürfnisse hat die Gruppe in Bezug auf den ruhenden Verkehr in Hagnau?

- Kurzzeitparkplätze
- Motivation zum Fahrrad, Fahrradstellplätze
- Lange Personenschlange vorm Bäcker und keine Kurzzeitparkplätze
- Kurzzeitparkzone ist nötig! Mehr Bäcker!
- Bäcker ist ohne erreichbar! Ggf. Filiale aufsuchen
- Zu Fuß gehen oder Fahrrad nehmen (Ausnahme Behinderte und ältere)

Was stört die Gruppe aktuell in Bezug auf den ruhenden Verkehr in Hagnau?



Perspektive Person mit Behinderung

Welche Bedürfnisse hat die Gruppe in Bezug auf den ruhenden Verkehr in Hagnau?

- Nähe bei den touristischen Betrieben!
- Parkmöglichkeit am Rathaus / Gemeindehaus
- Mehr Parkplätze speziell für Behinderte

Was stört die Gruppe aktuell in Bezug auf den ruhenden Verkehr in Hagnau?

- Entfernung für diese Personen zu weit!
- Behindertenparkplätze sind oft von unberechtigten in Beschlag genommen

PERSPEKTIVE: SCHULKIND

Welche Bedürfnisse hat die Gruppe in Bezug auf den ruhenden Verkehr in Hagnau?

Was stört die Gruppe aktuell in Bezug auf den ruhenden Verkehr in Hagnau?

The sticky notes contain the following handwritten text:

- Verkehrsberuhigung**
z.B. durch bauliche Maßnahmen
an den Zufahrtswegen
- Möglichst wenige parkende Autos in den regulären Straßen, wegen der Öffentlichkeit
- Ungehinderte Zufahrt zur Schule und kurze Parkmöglichkeiten
- Verkehrsberuhigte Straßen, Flächen mit Schritttempo werden nicht in Hinsicht auf Geschwindigkeit kontrolliert, jeder fährt zu schnell!

Parkraumkonzept Hagnau | Dialogveranstaltung am 29.11.2022



Perspektive Schulkind

Welche Bedürfnisse hat die Gruppe in Bezug auf den ruhenden Verkehr in Hagnau?

- Möglichst wenige parkende Autos in den regulären Straßen, wegen der Öffentlichkeit
- Verkehrsberuhigung durch bauliche Maßnahmen
- Ungehinderte Zufahrt zur Schule und kurze Parkmöglichkeiten
- Verkehrsberuhigte Straßen, Flächen mit Schritttempo werden nicht in Hinsicht auf Geschwindigkeit kontrolliert, jeder fährt zu schnell!

Was stört die Gruppe aktuell in Bezug auf den ruhenden Verkehr in Hagnau?



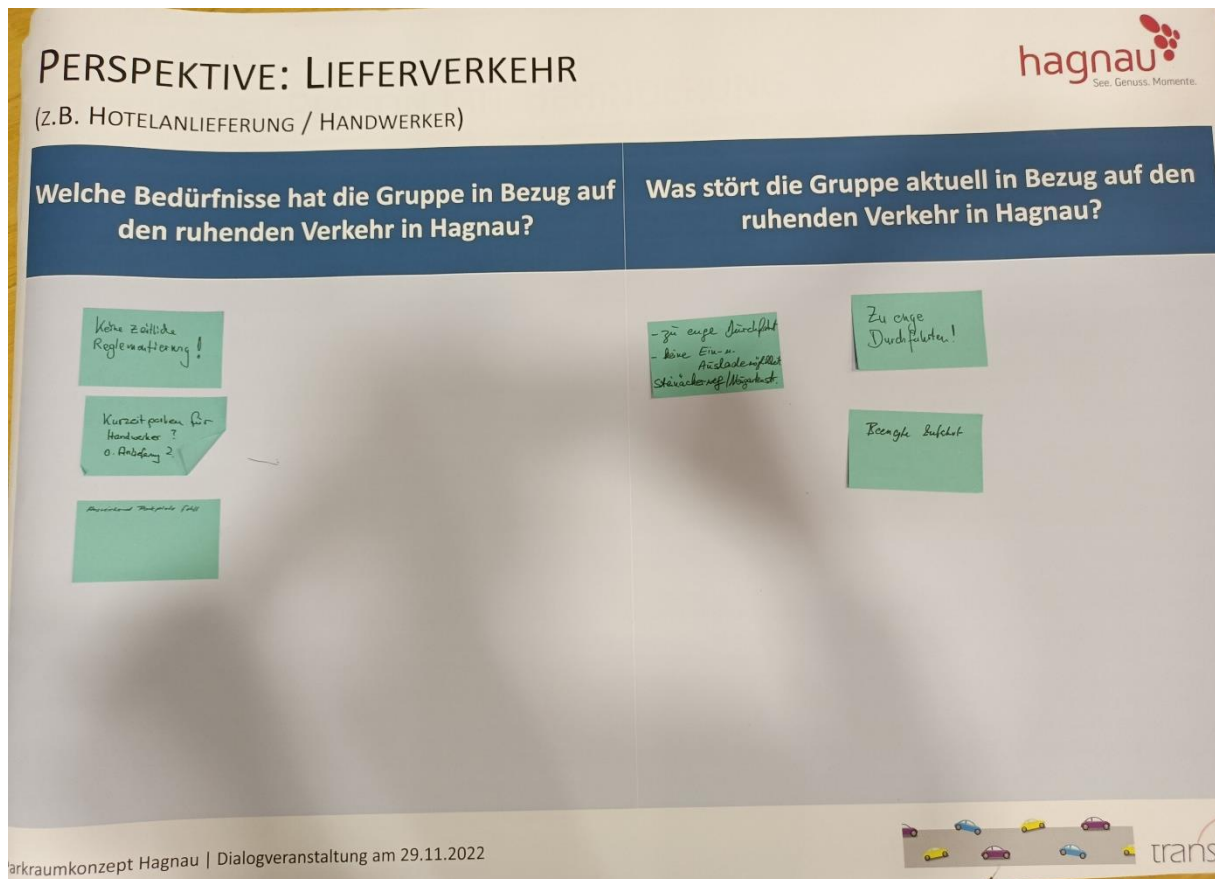
Perspektive Restaurant-/ Hotelbesitzer*in

Welche Bedürfnisse hat die Gruppe in Bezug auf den ruhenden Verkehr in Hagnau?

- Der Gast möchte sichere Stellplätze für seinen PKW
- Parkmöglichkeiten für an und Abreisetag wäre ausreichend, kein Dauerparken im Ortskern würde die Situation entschärfen

Was stört die Gruppe aktuell in Bezug auf den ruhenden Verkehr in Hagnau?

- Parkplatzkosten sind hoch und nicht immer beim Gast einzuziehen
- Parken wird als Bedingung für Buchung vorausgesetzt



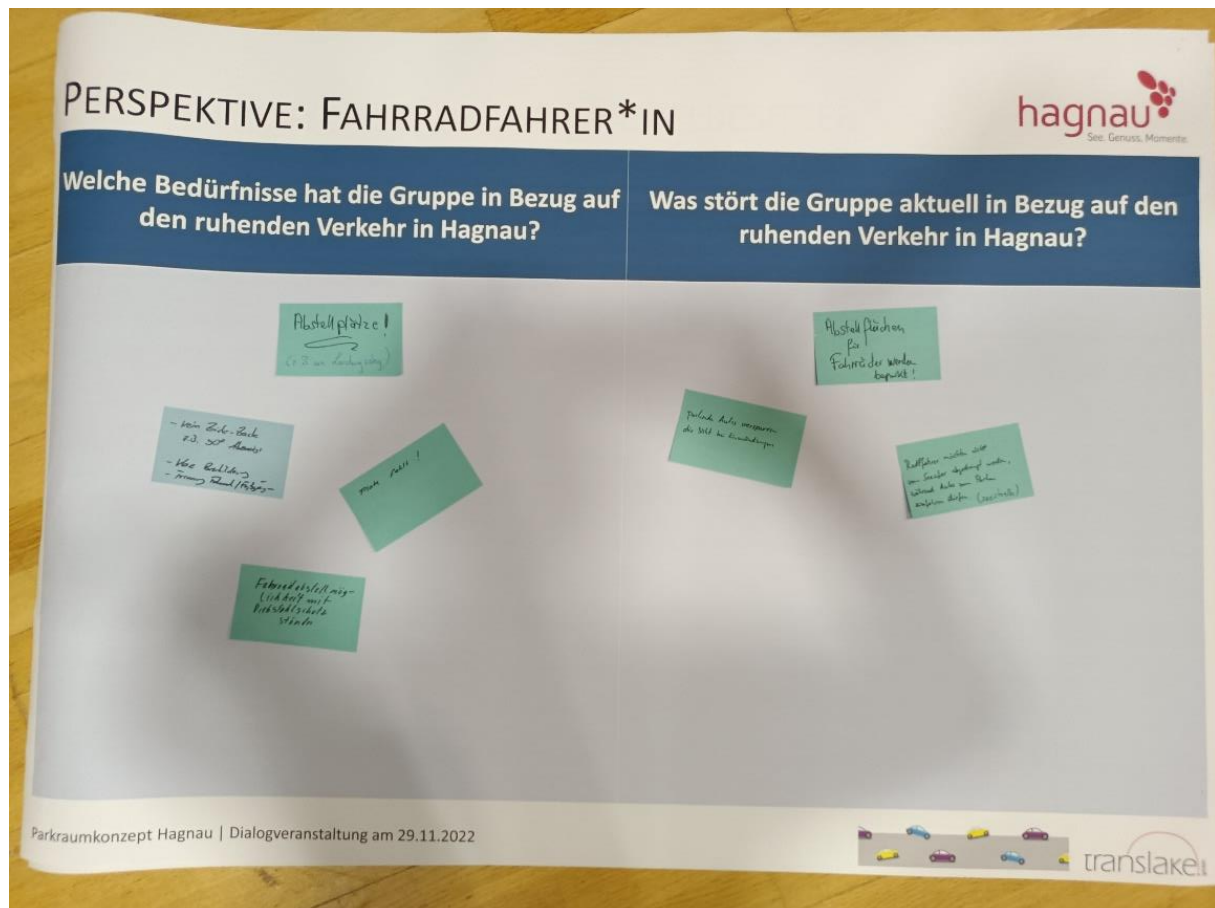
Perspektive Lieferverkehr

Welche Bedürfnisse hat die Gruppe in Bezug auf den ruhenden Verkehr in Hagnau?

- Keine zeitlichen Regelungen!
- Kurzzeitparken für Handwerker oder Anlieferung?
- Ausreichend Parkplätze fehlen

Was stört die Gruppe aktuell in Bezug auf den ruhenden Verkehr in Hagnau?

- Zu enge Durchfahrten
- Keine Ein- und Auslademöglichkeit Steinäckerweg/Neugartenstraße
- Beengte Zufahrt



Perspektive Fahrradfahrer*in

Welche Bedürfnisse hat die Gruppe in Bezug auf den ruhenden Verkehr in Hagnau?

- Kein Zick-Zack
- Klare Beschilderung
- Trennung Fahrrad und Fußgänger
- Abstellplätze
- Platz fehlt
- Fahrradabstellmöglichkeiten mit Diebstahlschutzständern

Was stört die Gruppe aktuell in Bezug auf den ruhenden Verkehr in Hagnau?

- Parkende Autos versperren die Sicht bei Einmündungen
- Abstellflächen für Fahrräder werden beparkt
- Radfahrer möchten nicht vom Seeufer abgedrängt werden, während Autos zum parken einfahren dürfen

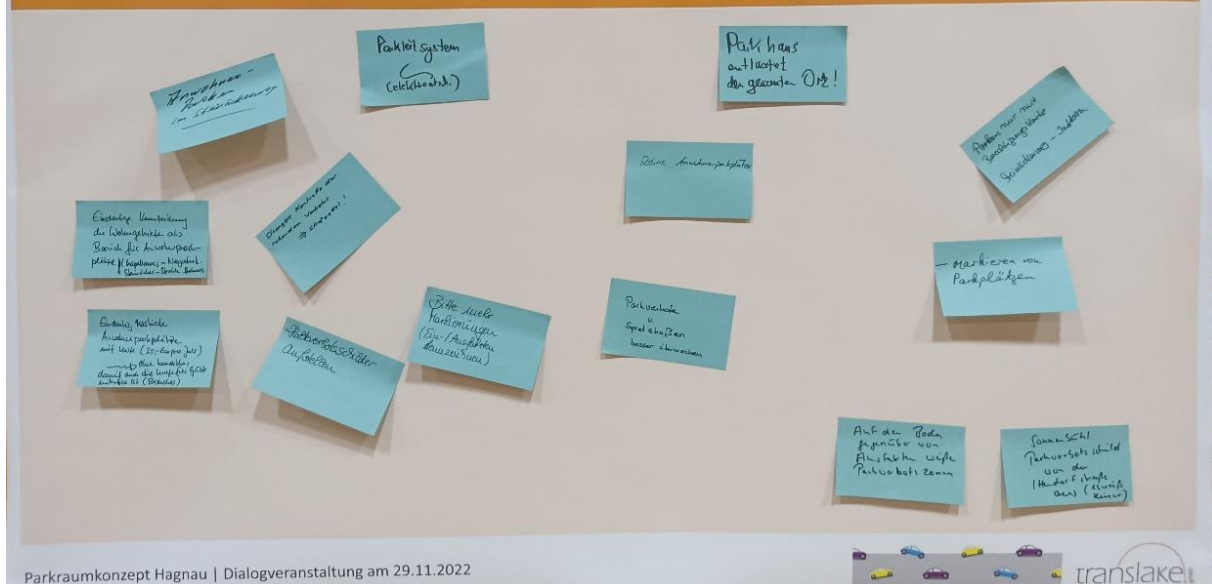
Nach etwa 15 Minuten gaben die Moderator*innen kurze Einblicke in die Hinweise und Diskussionen, die sie aufgenommen hatten.

5.2 Lösungsansätze

Daraufhin wurde die nächste Arbeitsphase eingeleitet. Wieder wurden die Anwesenden gebeten, sich mindestens zwei Perspektiven vorzunehmen und aus der jeweiligen Sicht mögliche Lösungen zu benennen. Insbesondere auf die lokale Verortung der Hinweise sollten die Teilnehmenden Wert legen.



Welche Lösungsvorschläge hat die Gruppe in Bezug auf den ruhenden Verkehr in Hagnau? Was könnte der Gruppe helfen?



Parkraumkonzept Hagnau | Dialogveranstaltung am 29.11.2022



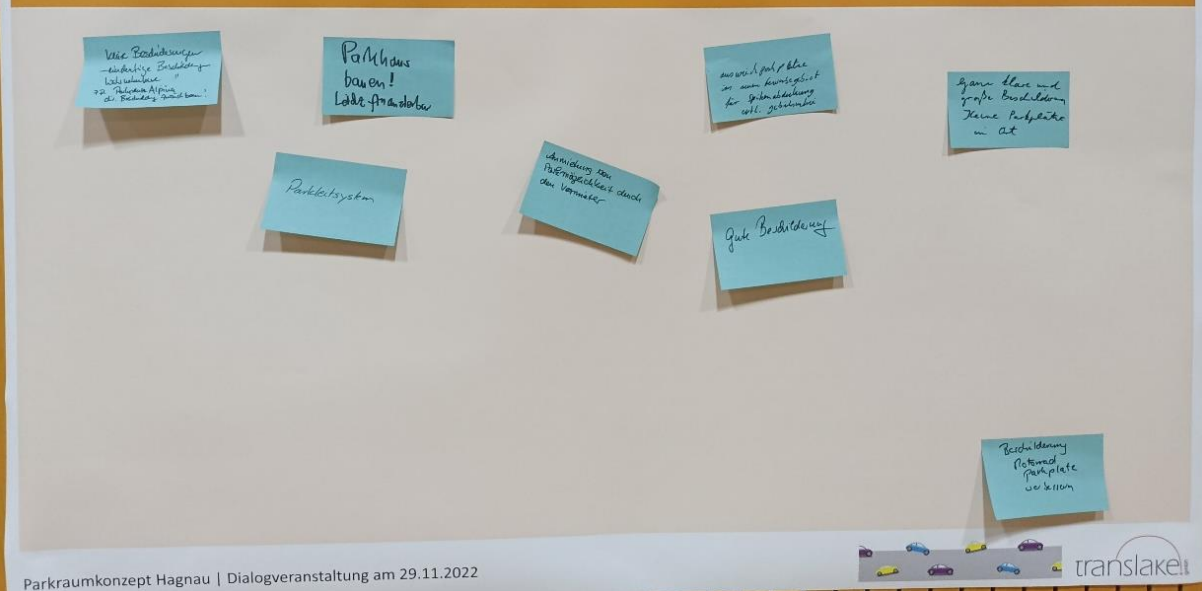
Perspektive Anwohner*in

Welche Lösungsvorschläge hat die Gruppe in Bezug auf den ruhenden Verkehr in Hagnau? Was könnte der Gruppe helfen?

- Anwohnerparken im Steinäckerweg
- Parkleitsystem (elektronisch)
- Eindeutige Kennzeichnung des Wohngebiets als Bereich für Anwohnerparkplätze (Kapellenstraße – Neugartenstraße, Steinäckerweg – Ströhleweg)
- Eindeutige markierte Anwohnerparkplätze mit Karte (30€ pro Jahr) ohne Kennzeichen, damit auch die Karte für Gäste nutzbar ist (besonders)
- Strengere Kontrollen des ruhenden Verkehrs → Strafzettel
- Halteverbotsschilder aufstellen
- Bitte mehr Markierungen (Ein-/ Ausfahrten kennzeichnen)
- Reine Anwohnerparkplätze
- Parkverbote und Spielstraßen besser überwachen
- Parkhaus entlastet den gesamten Ort
- Parken nur mit Berechtigungskarte
- Markieren von Parkplätzen
- Auf dem Boden gegenüber von Ausfahrten weiße Parkverbotszonen
- Sonnenbühl Parkverbotsschild von der Ittendorferstraße aus

PERSPEKTIVE: (TAGES-/ÜBERNACHTUNGS-) GÄSTE

Welche Lösungsvorschläge hat die Gruppe in Bezug auf den ruhenden Verkehr in Hagnau? Was könnte der Gruppe helfen?



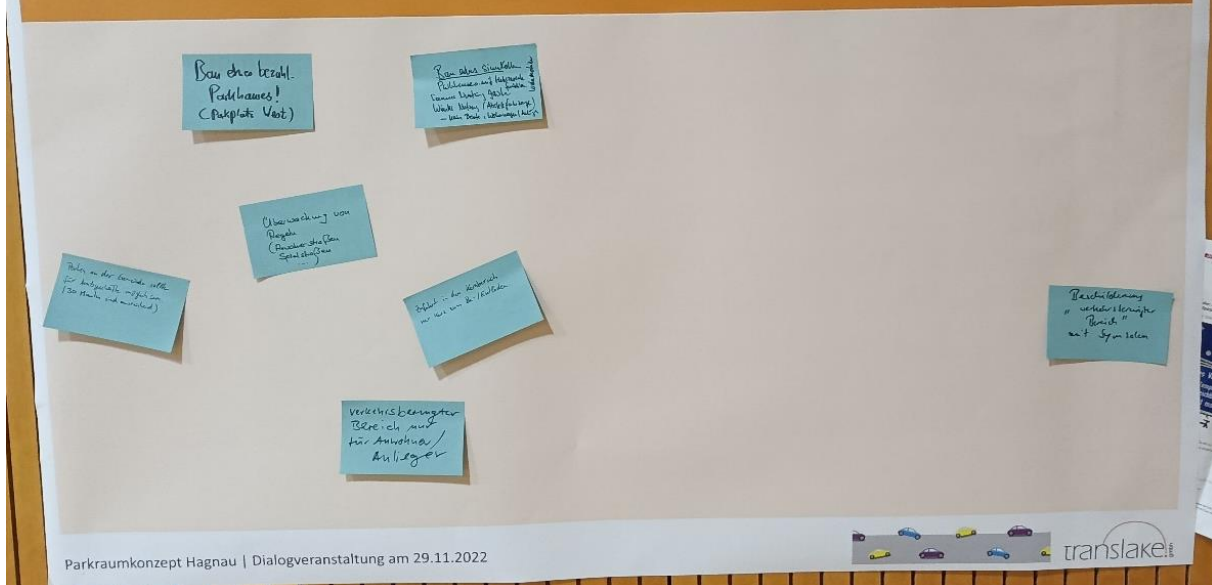
Perspektive (Tages-/Übernachtung-) Gäste

Welche Lösungsvorschläge hat die Gruppe in Bezug auf den ruhenden Verkehr in Hagnau? Was könnte der Gruppe helfen?

- Parkleitsystem
- Parkhaus bauen!
- Klare Beschilderungen – eindeutige Beschilderung wahrnehmbar
- Anmietung von Parkmöglichkeiten durch den Vermieter
- Ausweichende Parkplätze im neuen Gewerbegebiet für Spitzenabdeckung evtl. Gebührenfrei
- Gute Beschilderung
- Klare und große Beschilderung, keine Parkplätze im Ort
- Beschilderung Motorradparkplätze verbessern

PERSPEKTIVE: WEITERE PERSPEKTIVEN

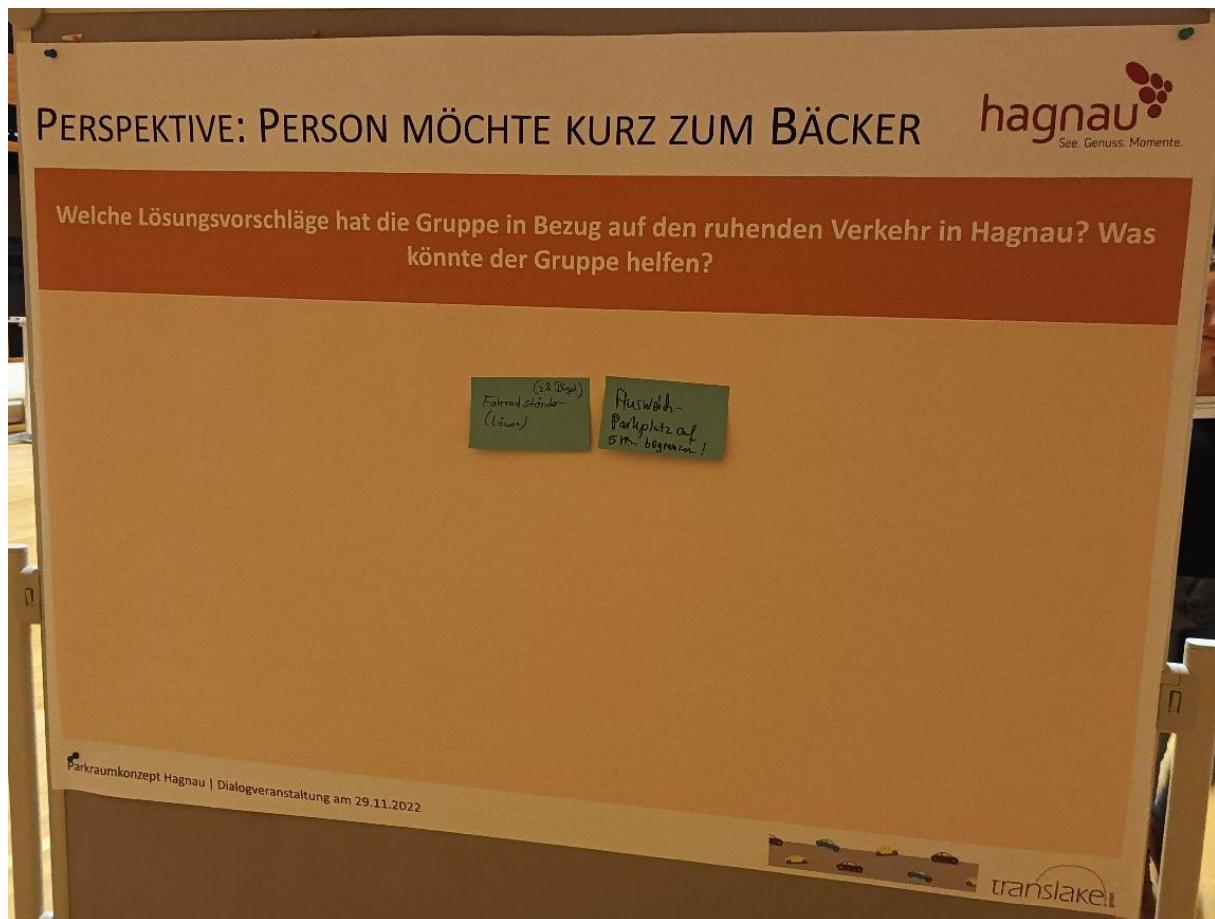
Welche Lösungsvorschläge hat die Gruppe in Bezug auf den ruhenden Verkehr in Hagnau? Was könnte der Gruppe helfen?



Perspektive: Weitere Perspektive

Welche Lösungsvorschläge hat die Gruppe in Bezug auf den ruhenden Verkehr in Hagnau? Was könnte der Gruppe helfen?

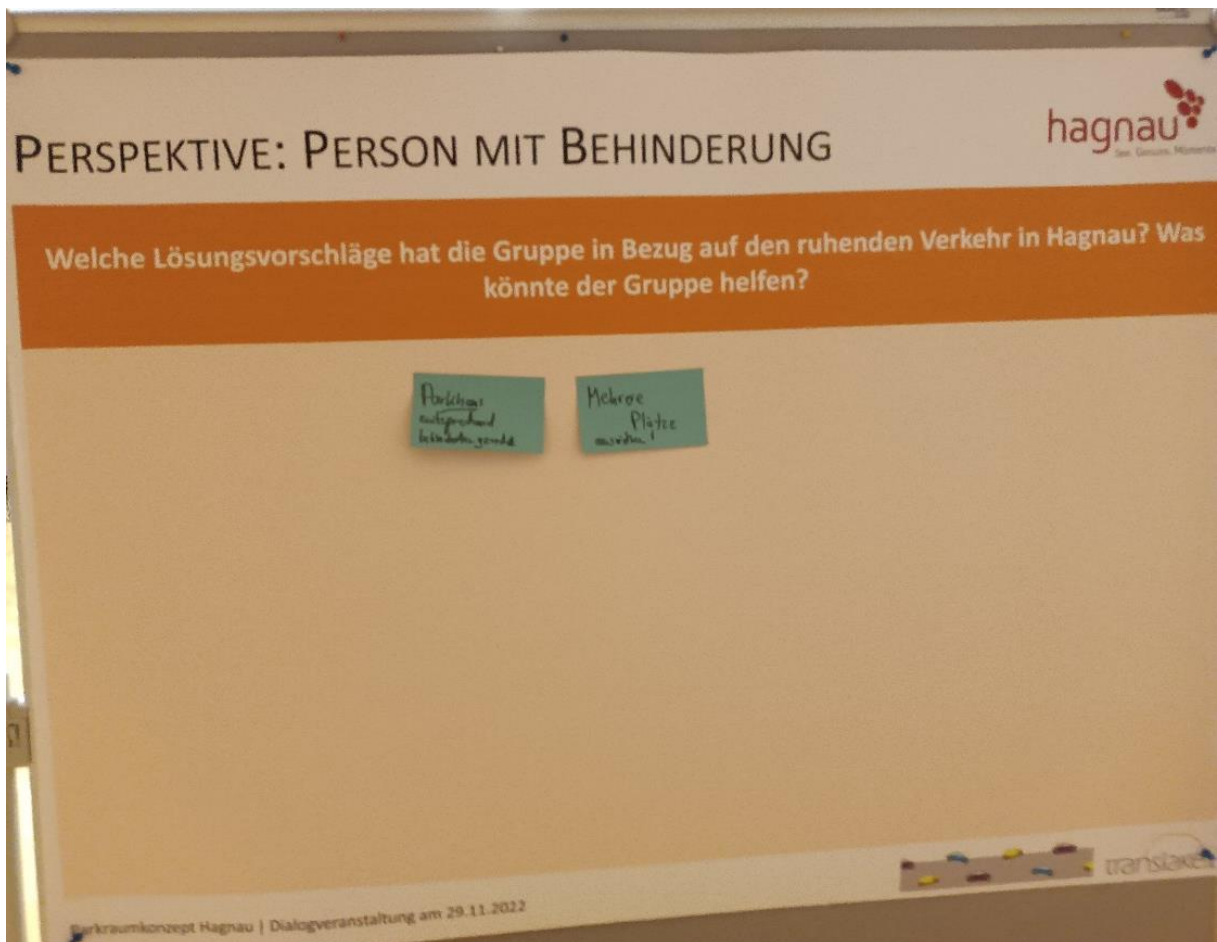
- Bau eines bezahlbaren Parkhauses! (Parkplatz West)
- Parken an der Gemeinde sollte für Amtsgeschäfte möglich sein (30 min sind ausreichend)
- Überwachung von Regeln (Anwohnerstraßen, Spielstraße,...)
- Bau etwas Sinnvolles: Parkhaus mit Mehrzweckfunktion Sommer Nutzung Gäste, Winter Nutzung kleine Boote Wohnwagen
- Zufahrt in den Kernbereich nur zum be-/entladen
- Verkehrsberuhigter Bereich nur für Anwohner/Anlieger
- Beschilderung „Verkehrsberuhigter Bereich“ mit Symbolen



Perspektive: Person möchte kurz zum Bäcker

Welche Lösungsvorschläge hat die Gruppe in Bezug auf den ruhenden Verkehr in Hagnau? Was könnte der Gruppe helfen?

- Fahrradständer
- Ausweichparkplatz auf 5 min begrenzen!



Perspektive: Person mit Behinderung

Welche Lösungsvorschläge hat die Gruppe in Bezug auf den ruhenden Verkehr in Hagnau? Was könnte der Gruppe helfen?

- Parkhaus entsprechend behindertengerecht
- Mehrere Plätze ausweisen

PERSPEKTIVE: SCHULKIND

Welche Lösungsvorschläge hat die Gruppe in Bezug auf den ruhenden Verkehr in Hagnau? Was könnte der Gruppe helfen?

Querungshilfen
z.B. Zebrastreifen

Parkraumkonzept Hagnau | Dialogveranstaltung am 29.11.2022



translake

Perspektive: Schulkind

Welche Lösungsvorschläge hat die Gruppe in Bezug auf den ruhenden Verkehr in Hagnau? Was könnte der Gruppe helfen?

- Querungshilfe z.B. Zebrastreifen

PERSPEKTIVE: RESTAURANT-/HOTELBESITZER*IN

Welche Lösungsvorschläge hat die Gruppe in Bezug auf den ruhenden Verkehr in Hagnau? Was könnte der Gruppe helfen?

- Zuteilung von bezahlbaren Plätzen im Parkhaus!
- Deutliche Beschilderung keine Parkplätze im Ort!
- Schaffung von Parkraum außerhalb des Orts Zentrums in akzeptierbarer Distanz zur Unterkunft
- Mit einem autofreien Zentrum lässt sich auch werben (wie man's liest)
- Zufahrt nur mit Berechtigung des Vermieters (Bewirtung)
- Zu/ Abfahrt ganztägig ermöglichen!
- Shuttle Service vom Parkplatz (Golf-Cart o.ä.)

Parkraumkonzept Hagnau | Dialogveranstaltung am 29.11.2022

Perspektive: Restaurant-/ Hotelbesitzer*in

Welche Lösungsvorschläge hat die Gruppe in Bezug auf den ruhenden Verkehr in Hagnau? Was könnte der Gruppe helfen?

- Zuteilung von bezahlbaren Plätzen im Parkhaus!
- Zu/ Abfahrt ganztägig ermöglichen!
- Schaffung von Parkraum außerhalb des Orts Zentrums in akzeptierbarer Distanz zur Unterkunft
- Mit einer autofreien Zukunft lässt sich auch werben
- Deutliche Beschilderung keine Parkplätze im Ort!
- Zufahrt nur mit Berechtigung des Vermieters
- Shuttle Service vom Parkplatz (Golf cart o.ä.)

PERSPEKTIVE: LIEFERVERKEHR

(z.B. HOTELANLIEFERUNG / HANDWERKER)



Welche Lösungsvorschläge hat die Gruppe in Bezug auf den ruhenden Verkehr in Hagnau? Was könnte der Gruppe helfen?

- Temporäres Parkticket für Handwerker (in Spielstraße)
- Zeitliche Begrenzung z.B. 6-11 Uhr
- Keine zeitliche Begrenzung!

Parkraumkonzept Hagnau | Dialogveranstaltung am 29.11.2022



Perspektive: Lieferverkehr

Welche Lösungsvorschläge hat die Gruppe in Bezug auf den ruhenden Verkehr in Hagnau? Was könnte der Gruppe helfen?

- Temporäres Parkticket für Handwerker (in Spielstraße)
- Zeitliche Begrenzung z.B. 6 – 11 Uhr
- Keine zeitliche Begrenzung

PERSPEKTIVE: FAHRRADFAHRER*IN

Welche Lösungsvorschläge hat die Gruppe in Bezug auf den ruhenden Verkehr in Hagnau? Was könnte der Gruppe helfen?

Schnellradweg
- außerhalb -

Fahrradständer bei:
- Bäcker
- Restaurant
- Hafen → bessere Struktur

Mehr mit dem Fahrrad oder E-Roller zum Bäcker
Fahrradständer am Löwenplatz vor Guter Tropfen
- in diesem Bereich

Ladestationen für e-bikes!

Radweg Verlegung
- Bodenseeradweg
- west. Hauptverkehrsachse
- schnell
- A-10-Gebiet

Umleitung d. Fahrrad-
fahrer durch d.
Hansjakobstr.
beibehalten!

Umleitung des
Fahrradverkehrs
wäre sinnvoll!

Perspektive: Fahrradfahrer*in

Welche Lösungsvorschläge hat die Gruppe in Bezug auf den ruhenden Verkehr in Hagnau? Was könnte der Gruppe helfen?

- Schnellradweg – außerhalb-
- Fahrradständer beim Bäcker, Restaurant, Hafen
- Umleitung des Fahrradfahrers durch die Hansjakobstraße beibehalten!
- Mehr mit dem Fahrrad oder E-Roller zum Bäcker
- Fahrradständer am Löwenplatz vor Guter Tropfen
- Umleitung des Fahrradverkehrs sinnvoll!
- Ladestation für E-Bikes
- Radweg Verlegung, Bodenseeradweg verschiedene Möglichkeiten bieten, schnellweg

6 Stimmungsbild

Herr Wahl erläuterte im Plenum fünf Thesen, welche auf Plakaten im Raum visualisiert waren. Die Anwesenden hatten in den anschließenden 15 Minuten die Möglichkeit, sich zu den Thesen von „stimme zu“ bis „stimme nicht zu“ mit Klebepunkt zu positionieren sowie Begründungen und Anmerkungen zu hinterlassen.

Während der Arbeitsphase kam es zu Rückfragen und Diskussionen zu den kontroversen Fragen.

Die Moderation schloss mit einem gemeinsamen Blick auf die Ergebnisse ab. Dazu beschrieb Katharina Riedel je das Ergebnis des Stimmungsbildes und Herr Wahl kommentierte seine Interpretation des Stimmungsbildes und welchen Auftrag er diesem entnehme: Der Einführung einer kostenpflichtigen Parkraumbewirtschaftung stimmt die Mehrheit zu. Die Teilnehmenden wiesen dabei darauf hin, dass beachtet werden muss, dass im Zuge dessen keine Verlagerung des Verkehrs in die Wohngebiete entsteht und Kontrollen stattfinden. Die Teilnehmenden sind mehrheitlich dagegen, die zentralen Parkplätze umzunutzen, schlagen aber vor, diese teurer zu bepreisen als bspw. den Parkplatz West. Anwohnende sollten beim Parken gegenüber Tourist:innen bevorzugt werden.

Im Folgenden sind die Hinweise auf den Stimmungsbildern zur besseren Lesbarkeit verschriftlicht.



STIMMUNGSBILD 1

„Eine flächendeckende kostenpflichtige Parkraumbewirtschaftung würde den ruhenden Verkehr in Hagnau reduzieren. Dadurch könnte die Lebensqualität der Anwohnerinnen und Anwohner in der Ortsmitte Hagnaus gesteigert werden.“

Ich stimme zu.

Ich bin mir unsicher.

Ich stimme nicht zu.



Begründungen und Anmerkungen:

Flächendeckend = gesamter Ort!?

Beachten darf nicht für Parksuchverkehr im Wohngebiet sorgen!



Stimmungsbild 1: „Eine flächendeckende kostenpflichtige Parkraumbewirtschaftung würde den ruhenden Verkehr in Hagnau reduzieren. Dadurch könnte die Lebensqualität der Anwohnerinnen und Anwohner in der Ortsmitte Hagnaus gesteigert werden.“

Begründung und Anmerkungen:

- Flächendeckend = gesamter Ort?!
- Beachten: darf nicht für Parksuchverkehr im Wohngebiet sorgen!

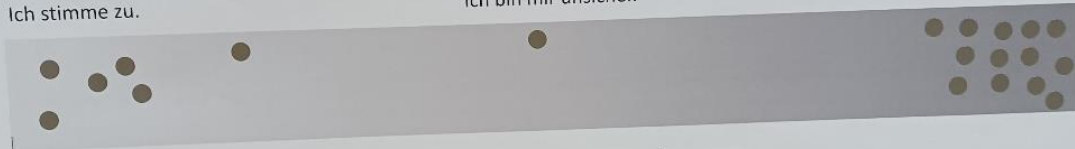
STIMMUNGSBILD 2

„Für die Steigerung der Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Ortsmitte Hagnaus sollten die zentralen Parkplätze (Rathaus, Löwenplatz, Dr.-Fritz-Zimmermann-Straße) abgeschafft und umgenutzt werden. So gäbe es weniger Autos in der Ortsmitte und stattdessen freie Flächen, die umgestaltet werden können.“

Ich stimme zu.

Ich bin mir unsicher.

Ich stimme nicht zu.



Begründungen und Anmerkungen:

Parküberwachung sollte stattfinden?

Wenn es zentrale Parkplätze gibt, sollten die deutlich teurer sein und/oder zeitbeschränkter als P-West

— dann werden die Außenbereiche (Steinackerweg) zugestrichen

Stimmungsbild 2: „Für die Steigerung der Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Ortsmitte Hagnaus sollten die zentralen Parkplätze (Rathaus, Löwenplatz, Dr.-Fritz-Zimmermann-Straße) abgeschafft und umgenutzt werden. So gäbe es weniger Autos in der Ortsmitte und stattdessen freie Flächen, die umgestaltet werden können.“

Begründungen und Anmerkungen:

- Parküberwachung sollte stattfinden!
- Wenn es zentrale Parkplätze gibt sollten die deutlich teurer sein und/oder zeitbeschränkter als der P-West
- Dann werden die Außenbereiche (Steinackerweg) zugestrichen

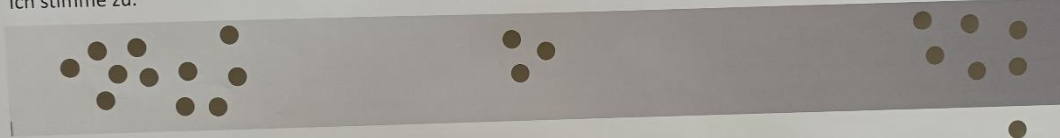
STIMMUNGSBILD 3

„Für die Steigerung der Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Ortsmitte Hagnaus sollte das Parken in der Ortsmitte nur für Anwohner:innen und nicht für Tourist:innen zulässig sein. Dadurch würde das generelle Verkehrsaufkommen in der Ortsmitte auf das Nötigste reduziert.“

Ich stimme zu.

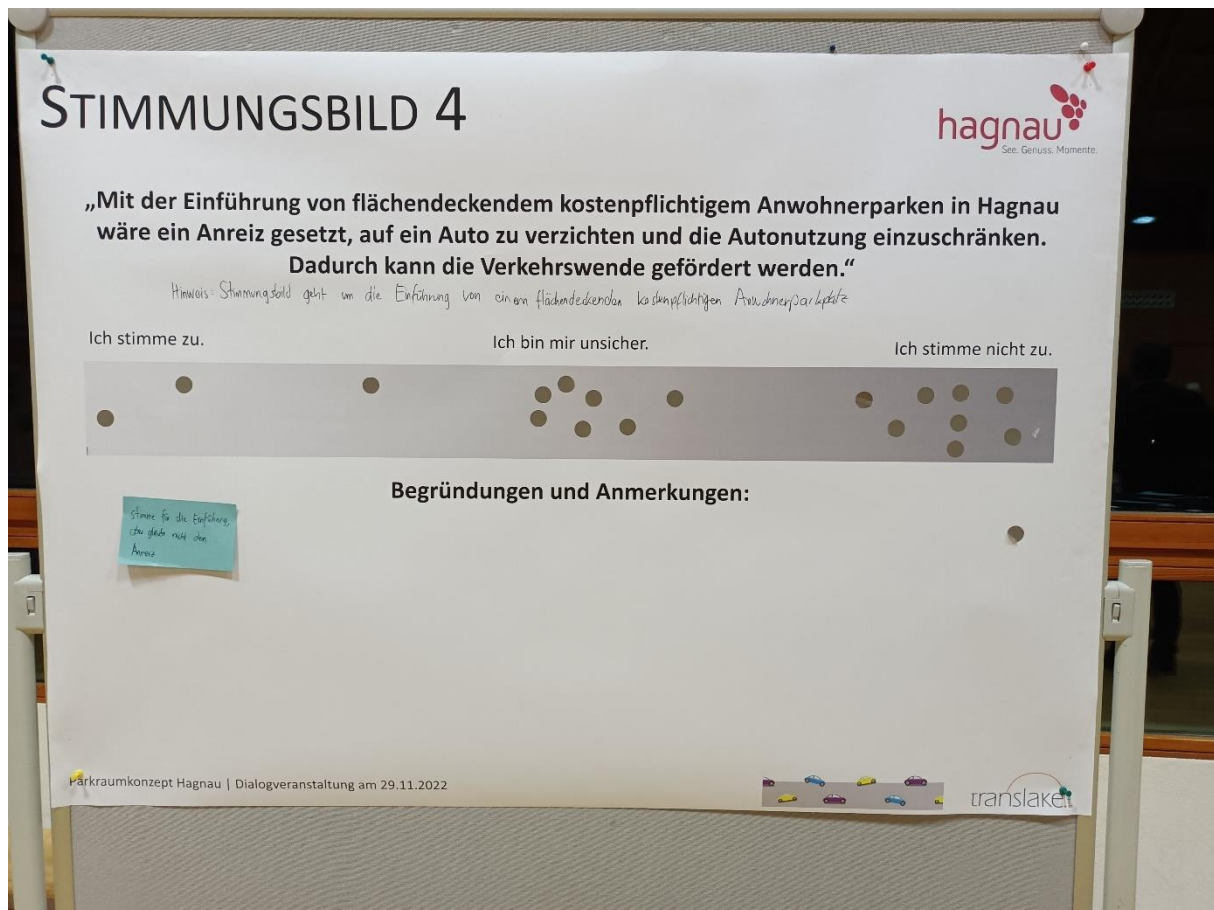
Ich bin mir unsicher.

Ich stimme nicht zu.



Begründungen und Anmerkungen:

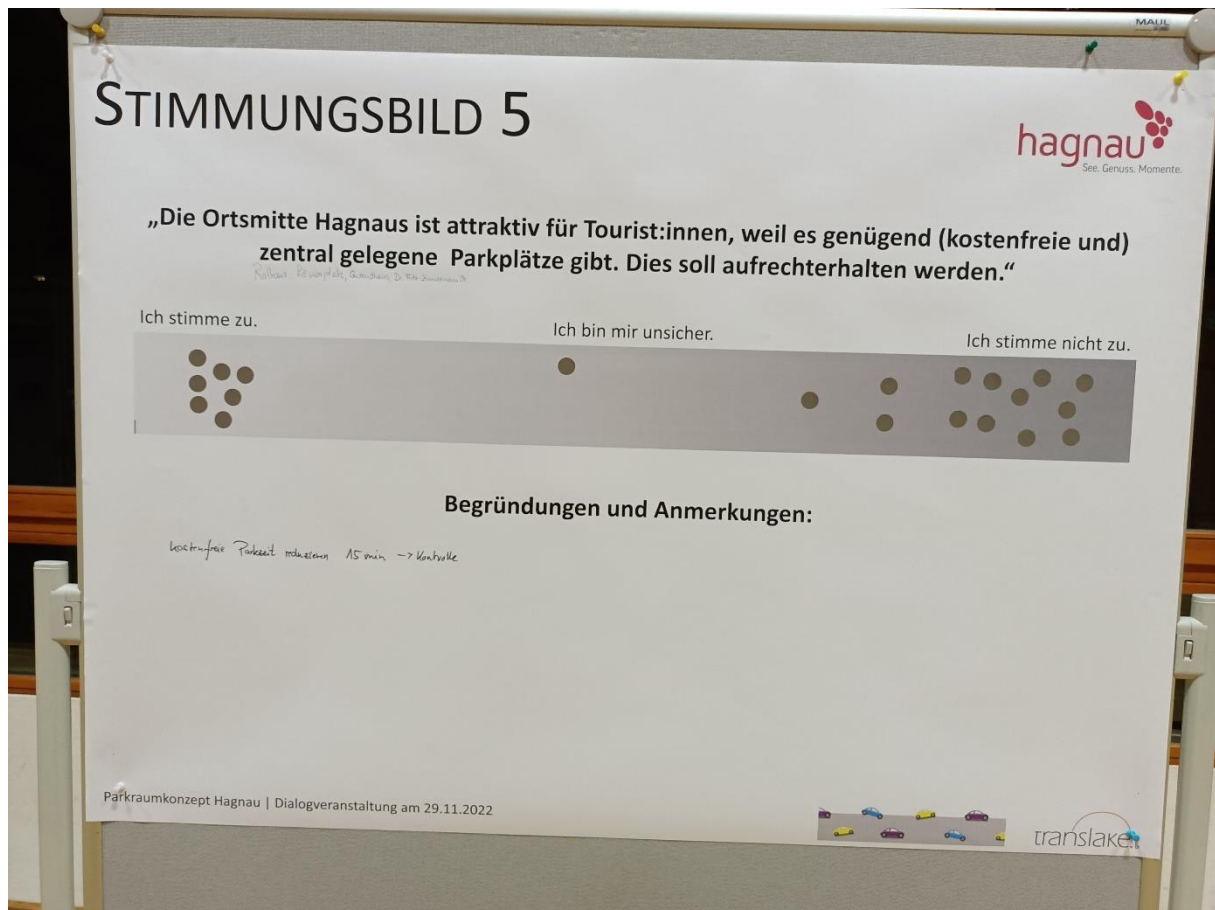
Stimmungsbild 3: „Für die Steigerung der Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Ortsmitte Hagnaus sollte das Parken in der Ortsmitte nur für Anwohner:innen und nicht für Tourist:innen zulässig sein. Dadurch würde das generelle Verkehrsaufkommen in der Ortsmitte auf das Nötigste reduziert.“



Stimmungsbild 4: „Mit der Einführung von flächendeckendem kostenpflichtigem Anwohnerparken in Hagnau wäre ein Anreiz gesetzt, auf ein Auto zu verzichten und die Autonutzung einzuschränken. Dadurch kann die Verkehrswende gefördert werden.“

Begründungen und Anmerkungen:

- Stimme für die Einführung, aber glaube nicht an den Anreiz



Stimmungsbild 5: „Die Ortsmitte Hagnau ist attraktiv für Tourist:innen, weil es genügend (kostenfreie und) zentral gelegene Parkplätze gibt. Dies soll aufrechterhalten werden.“

Begründungen und Anmerkungen:

- Kostenfreie Parkzeit reduzieren 15 min → Kontrolle

7 Abschluss und Ausblick

In den nächsten Monaten wird das Planungsbüro unter Inbezugnahme der eingegangenen Hinweise der Bürgerinnen und Bürger einen Entwurf für das Parkraumkonzept für die Gemeinde Hagnau entwickeln. Sowohl die Stimmungsbilder als auch die Hinweise aus Sicht verschiedener Interessengruppen in Hagnau werden in die Erstellung des Parkraumkonzepts einfließen, um für Hagnau passende Maßnahmen zu entwickeln.

Nach Gesprächen mit weiteren Expert*innen (u.a. der Polizei) wird es eine weitere Veranstaltung geben, in der der Entwurf des Parkraumkonzepts vorgestellt wird. Alle Bürgerinnen und Bürger sind bereits jetzt herzlich eingeladen, an der nächsten Veranstaltung teilzunehmen, um weitere Hinweise einzubringen und zu prüfen, ob der Entwurf des Parkraumkonzepts für Hagnau passt. Im Anschluss wird das Parkraumkonzept dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt.

Sowohl Bürgermeister Frede als auch Herr Wahl berichteten im Plenum, was sie aus der Veranstaltung mitnehmen. Die Veranstaltung habe gezeigt, dass in Hagnau viele Interessen vereinbart werden müssen. Grundsätzlich wird gewünscht, dass insbesondere der touristische Verkehr durch Maßnahmen wie Parkraumbewirtschaftung, Parkleitsysteme, etc. gelenkt und reguliert wird.

Schließlich wurde der Raum für letzte Fragen geöffnet. Ein Bürger bat darum, nicht zu vergessen, dass Hagnau eine offene und touristenfreundliche Gemeinde bleiben solle. Herr Frede und Herr Wahl bekräftigten dies: Ziel sei ein lebenswerter Ortskern Hagnaus.

Bürgermeister Frede, Herr Wahl sowie das Moderationsteam bedankten und verabschiedeten sich von den Anwesenden.

8 Kontakt

Für Fragen stehen Clara Schmitz und Katharina Riedel von translake gerne per Mail an clara.schmitz@translake.org und katharina.riedel@translake.org oder telefonisch unter +49 (0) 7531/36592-30 zur Verfügung.

Anhang

8.1 Fragen und Antworten zum Thema Parken aus „Auf zum neuen Ufer!“

Hinweis	Antwort
Wie wird die Verkehrssituation in dem Bereich um den Hafen geregelt (Radfahrer, Fußgänger und Hafenplatzeigner)?	Die Verkehrssituation soll für alle Teilnehmer möglichst ausgeglichen und entspannt geregelt werden. Dies wird in der Planung berücksichtigt. Es geht grundsätzlich nur mit gegenseitiger Rücksichtnahme.
Hinweis: Autoparkplätze für Hafenlieger im Westparkplatz anbieten.	Danke für den Hinweis. S. hierzu auch Frage 16 und 49 unter: https://www.gemeinde-hagnau.de/de/Leben/Rathaus/Buergerbeteiligung-Auf-zum-neuen-Ufer
Wie funktioniert das "Ankommen" der Segler? Infrastruktur, Kurzparkplätze, etc?	Aktuelle und künftige Situation in Hagnau: Der Parkplatz West (an der B31) ist ca. 400m entfernt. Ein Kurzzeitparkplatz zum Entladen, Transporte zum Boot werden häufig mit einer privaten faltbarer Sackkarre erledigt. Möglich ist auch dass wenn mehrere Personen gemeinsam zum Boot gehen, einer das Auto auf den Westparkplatz fährt und die anderen das Boot beladen. Aktuelle Situation an anderen Häfen: Im Westhafen Sipplingen z. B. gibt es Parkberechtigungskarten für Hafenlieger. Dort sind ebenfalls einige Meter (ca. 300-800m) zu laufen. Der Parkplatz ist begrenzt, wenn er voll ist müssen die Wassersportler eine andere Lösung suchen. In Überlingen, Sportboothafen Ost, müssen ca. 400 bis 1100m zu Fuß gelaufen werden, es gibt dort Handkarren beim Hafenmeister, die aber wieder abzugeben sind. Geparkt wird hinter einer Schranke, nur für Hafenlieger.
Kann man im Park einen Wechseelparkplatz für Fischer und Hafennutzer einplanen? Auch für BSB und Vereinsheim sowie Toilettenwartung etc.	Direkt am Hafen ist nicht viel Platz, heute gibt es wenige öffentliche Längsparkplätze in der Kapellenstraße. Die Fischer parken heute zur Be- und Entladung kurz im Fußgängerbereich, zu Zeiten, wo noch nicht viel Verkehr herrscht.
Hinweis: Durch den Abbau des Bojenfelds ergibt sich eine Konzentrierung der Hafenliegeplätze am neuen Hafen. Deshalb ist es dringend erforderlich eine praktikable Verkehrsplanung zu machen. Stichwort: Parkplätze, Kurzparkplätze	Aufgrund der beschränkten Fläche im Planungsbe- reich sollte die Anzahl und Lage des Stellplatzangebo- tes mit Augenmaß erfolgen und auf das notwendige Minimum reduziert werden.
Verkehr aufteilen. Fahrrad, Auto u. Fussgänger. Ebenso Parkplätze und Einbahnstrassenfüh- rung.	Die verkehrstechnische Konzeption wird ein wichtiger Teil der Planung sein.

Hinweis	Antwort
Kann der Behindertenparkplatz in die nahe Umgebung verlegt werden? Gibt es Zuschüsse für die behindertengerechte Sanitäranlage?	Der Bereich wird im Rahmen der Beteiligung gerade "neu gedacht und entwickelt". Dass wir für Menschen mit Beeinträchtigung gute Zugangsmöglichkeiten schaffen werden, ist klar. Wo und wie dies aussehen kann, ist noch offen. Danke für den Hinweis auf evtl. weitere Fördermöglichkeiten, das werden wir gerne prüfen.
Gibt es Vorschriften zu Parkplätzen oder zum WC?	Für die Fahrrad- und PKW-Stellplätze gelten die Landesbauordnung sowie die VwV Stellplätze. Der Hafen gehört zu den "Anlagen, bei denen ein Zu- und Abfahrtsverkehr zu erwarten ist". Hier hat die Baurechtsbehörde, auch in Hinblick auf die beengten Verhältnisse im Bestand, zu entscheiden.
Parkplätze? Werden Kurzparkplätze am Hafen integriert?	Voraussichtlich ja, es sollen zum Be- und Entladen Kurzzeitstellplätze vorgesehen werden.
Gibt es schon Lösungen zum Verkehrsproblem (Parkplätze; Be- / Entladen) rund um den Hafen?	Ja, es gibt hier Lösungsansätze wie beispielsweise einen "Shared-Space"-Verkehrsbereich. In den Workshops wurden ebenfalls einige Ideen eingebracht, z. B. eine zusätzliche Radwegführung für die Sportlichen durch den Ort statt am See entlang.

8.2 Präsentation der Rapp AG



RAPP

Parkraumkonzept Hagnau Frühzeitige Bürger:innenbeteiligung

Wolfgang Wahl

29.11.2022 | Rapp AG

Inhalt

- Vorstellung Rapp AG
- Handlungsfelder & Ziele der kommunalen Verkehrsplanung (mit Fokus Parkraumkonzept)
- Ausgangssituation & Aufgabenstellung Hagnau
- Bestandsanalyse
- Ergänzende Mängelbeschreibung
- Zwischenfazit
- Planungsziele
- Genereller Maßnahmenkatalog Parkraumkonzeption
- Nächste Schritte



In der Schweiz zu Hause –
mit Tochtergesellschaften in Deutschland.
Die Rapp AG ist an 10 Standorten vertreten:

Basel
Münchenstein
Zürich
Affoltern a. A.
Münsingen
Lugano

Berlin (DE)
Freiburg i. Br. (DE)
Konstanz
Lörrach



Beratung Mobilität, Verkehr und Schallschutz

Referenzen

Mandate Verkehrsplanung Rapp AG Freiburg

- Waldkirch: Radverkehrskonzept & Schulwegeplanung
- Klimamobilitätsplan Stadt Singen: Teilkonzept ruhender Verkehr
- Moos: Parkraumkonzept
- Südlicher Oberrhein: Masterplan Radverkehr
- RP Tübingen: Verkehrsuntersuchung B 465 Bad Wurzach
- Gundelfingen: Mobilitätskonzept
- Rottenburg: Fußverkehrskonzept
- Bad Wurzach: Verkehrsentwicklungsplan

Mandate Lärmaktionsplanung Rapp Freiburg

- über 100 Lärmaktionspläne in Baden-Württemberg, u. a.:
- LAP Hagnau, Immenstaad, Ravensburg, Salem, Donaueschingen, Hüfingen, Rottenburg, Horb, Oberteuringen, Schwäbisch Hall, etc.



Lärmaktionsplan Hagnau

Stufe 3/4 (2022/23):

Qualifizierter Lärmaktionsplan mit Maßnahmen

- Überprüfung der Wirkung der bisher umgesetzten Maßnahmen
- Erarbeitung von Alternativlösungen / zusätzlichen Maßnahmen
- Untersuchung / Festlegung ruhige Gebiete

➤ **Beteiligungsprozess 2023!**

Anwohner "gottfroh" über Tempo 30 auf der B 31

Aus Hagnau weht deutlicher Gegenwind in Richtung der Onlinepetition, die Tempo 30 auf Ortsdurchfahrten im Bodenseekreis abschaffen will. Das Geschwindigkeitslimit ist für Anwohner der Bundesstraße 31 unverzichtbar. Auch die Blitzer sehen sie nicht als Abzocke, sondern als sinnvolle Kontrolle.

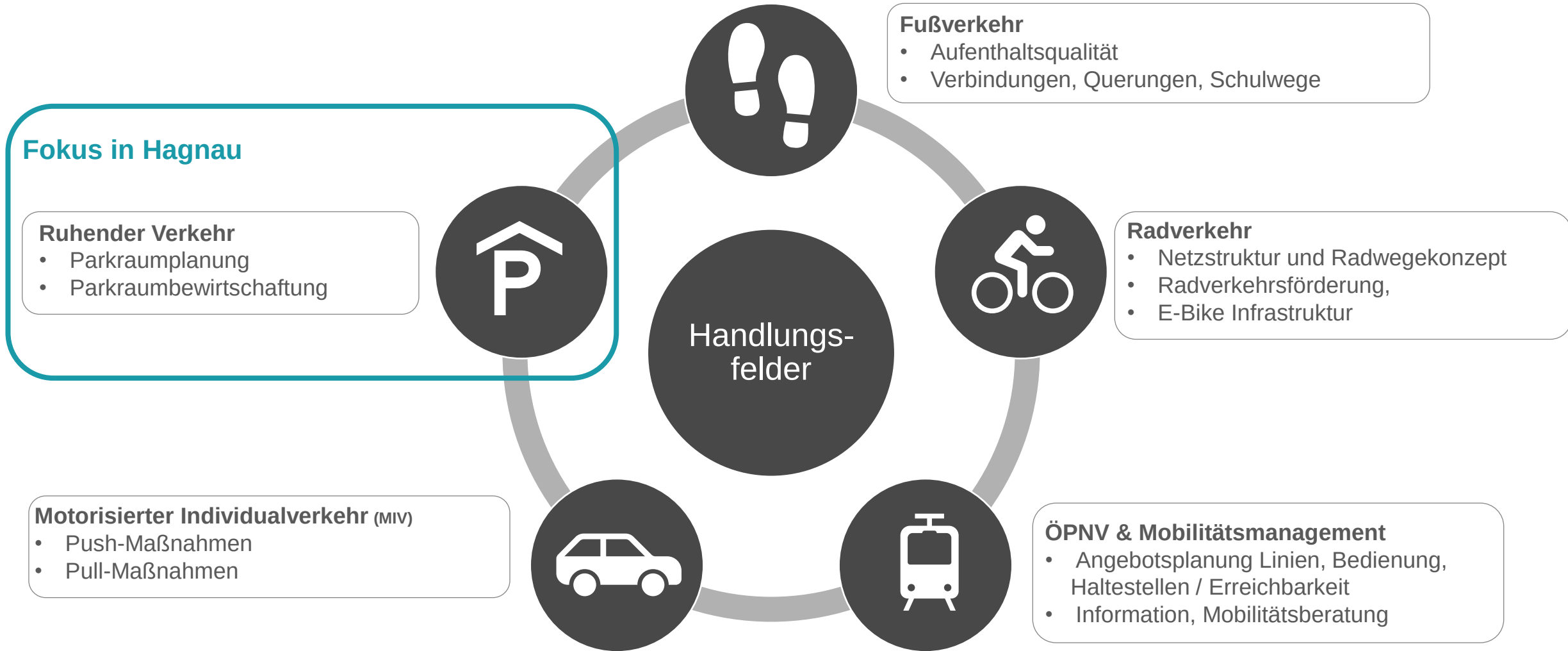


Handlungsfelder der kommunalen Verkehrsplanung



**Überlagerung
unterschiedlicher
Nutzungsansprüche!**

Handlungsfelder der kommunalen Verkehrsplanung



Ziele der kommunalen Verkehrsplanung (Auswahl)

Verbesserung der Aufenthaltsqualität

- Gestaltung des Straßenraums
- Entlastung der Wohnviertel vom Kfz-Verkehr
- Minimierung der sozialen Trennwirkung von Hauptverkehrsstraßen

Umwelt

- Verringerung der Lärm- und Luftschadstoffbelastungen
- Minimierung der Versiegelung

Verkehrsqualität

- Erreichbarkeit von Standorten
- Stärkung des Umweltverbundes (ÖPNV, Rad- und Fußverkehr)

Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit, soziale Teilhabe

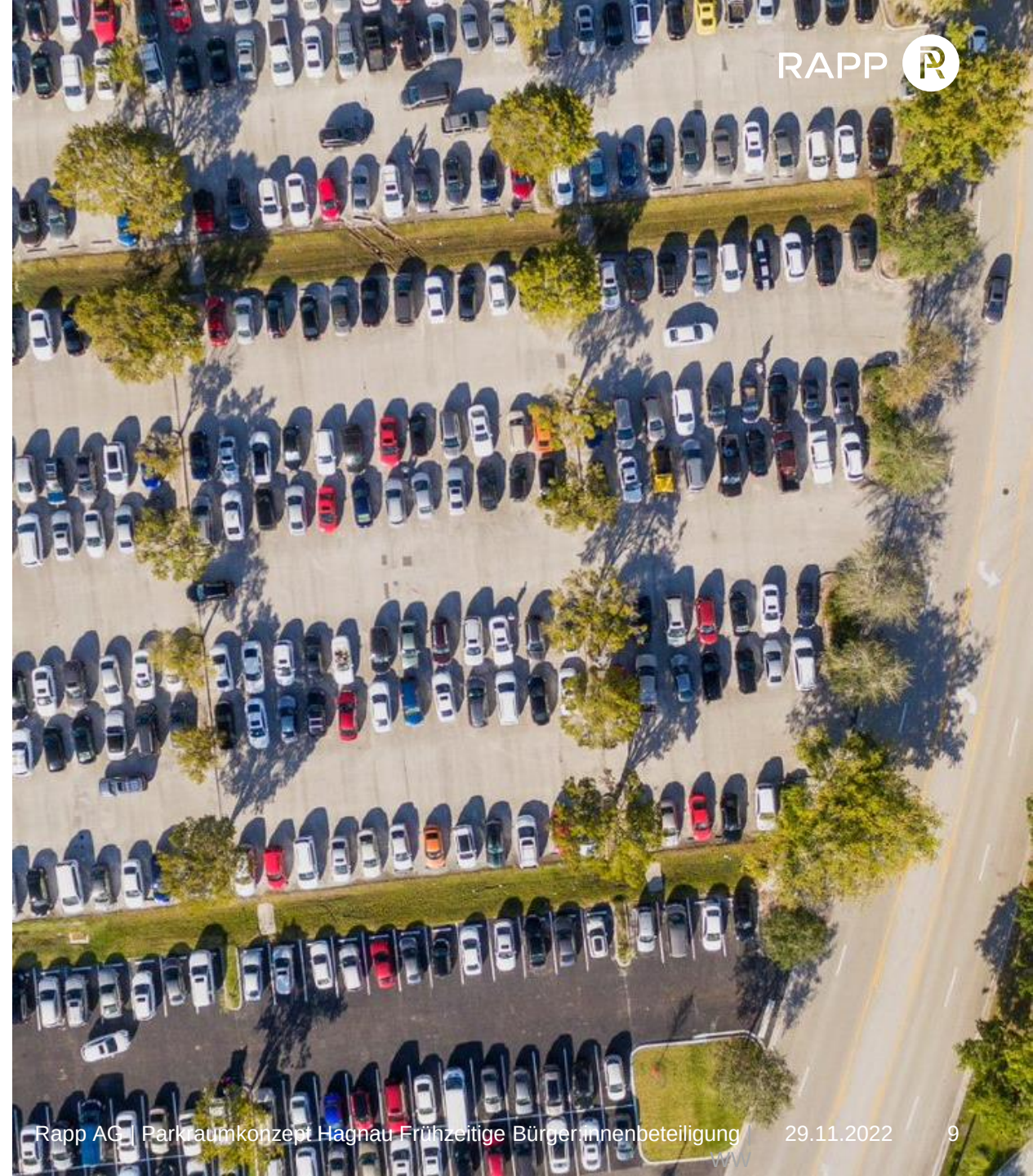
Finanzierung

- Verringerung der kommunalen Investitions- und Erhaltungskosten



„Förderung qualifizierter Fachkonzepte im Kontext der Förderung nachhaltiger Mobilität in Baden-Württemberg“

- Förderquote maximal 50 % der zuwendungsfähigen Kosten
- Konzeptionen müssen «Standards zur Förderung qualifizierter Fachkonzepte...» erfüllen
- eine begleitende Öffentlichkeitsbeteiligung ist erforderlich
- die Umsetzung der Konzeptionen ist auf geeignete Weise zu evaluieren



Mögliche Planungsziele Parkraumkonzept

- Parken als "flächenverbrauchende" Nutzung muss mit den Ansprüchen der anderen, verkehrlichen und städtebaulichen Nutzungen verträglich sein
- die Bedürfnisse von Fußgänger:innen und Radfahrer:innen sollten Vorrang vor einer Befriedigung der Parkraumnachfrage im Straßenraum erhalten
- für die sog. "qualifizierte Parkraumnachfrage", vor allem der Anwohner:innen und des Wirtschaftsverkehrs, müssen ausreichende Parkchancen gewährleistet werden
- die Belange behinderter Fahrzeugführer:innen sind angemessen zu berücksichtigen
- die touristische Parkraumnachfrage soll außerhalb der Ortszentren abgedeckt werden
- eine modale Verlagerung der Tourismusverkehre und damit verbunden eine Reduzierung der Parkraumnachfrage wird angestrebt
- Vorgaben für die Parküberwachung

Öffentlicher Raum ist mehr Wert!

- ein durchschnittlicher Parkplatz benötigt 12,5 m² Fläche, dabei wird ein Pkw am Tag nur rund 45 Minuten bewegt und steht die übrige Zeit im öffentlichen Straßenraum
- Straßen, Gehwege, Plätze und Grünflächen sind Gemeingut, das allen Bevölkerungsgruppen gleichermaßen zur Verfügung steht, der fließende und ruhende Verkehr nimmt überproportional viel Fläche ein und wird gegenüber anderen Verkehrsmitteln bevorzugt
- kostenfrei Parken ist kein „Grundrecht“, andere Nutzungen im öffentlichen Raum sind wesentlich teurer (z. B. Außengastronomie)
- in vielen Städten und Gemeinden ist das vorhandene Stellplatzangebot in privaten Garagen oder öffentlich zugänglichen Parkhäusern nicht ausgelastet



Positive Auswirkungen Parkraummanagement

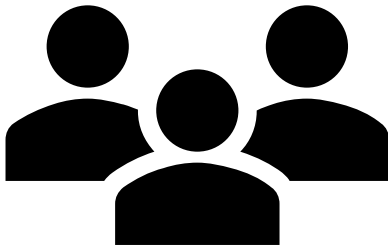
Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs bedeutet:

- mehr Platz für Fußgänger:innen, Radfahrende, Kinder
- Umnutzung der freigewordenen Flächen: Gastronomie, Spielplätze, Aufenthaltsmöglichkeiten, Grünflächen, etc.
- Erhöhung der Sicherheit
- weniger Verkehrslärm
- ruhige Flaniermeilen mit Aufenthaltsqualität steigern die Kund:innennachfrage, Geschäftsleerstand wird reduziert
- Erhöhung der Luftqualität
- Einnahmen durch Parkraumbewirtschaftung können in den Ausbau nachhaltiger Verkehrsmittel investiert werden



Argumente für Parkraumbewirtschaftung

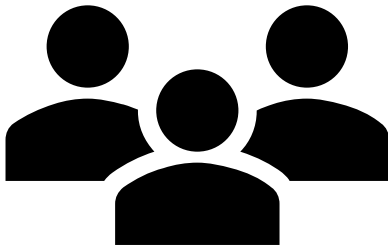
„Parkgebühren sind
Abzocke.“



- Parkplätze verursachen Kosten in der Herstellung und im Unterhalt.
- Parkgebühren und Gebühren für das Bewohnerparken sind im internationalen Vergleich in Deutschland sehr niedrig.
- Parkraum anzubieten ist eine Leistung, die angesichts des knappen öffentlichen Raumes in Städten einen hohen Wert hat.

Argumente für Parkraumbewirtschaftung

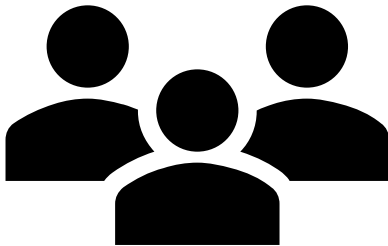
„Irgendwo müssen die Autos ja hin.“



- Auch bei anderen Angeboten akzeptieren wir, dass sich die Nachfrage bei knappem Angebot über den Preis regelt.
- Parkgebühren öffnen die Augen für mögliche Alternativen.
- Durch Parkraumbewirtschaftung lässt sich die Verkehrsmittelwahl Gebietsfremder wirksam steuern.
- In vielen Städten und Quartieren ist das vorhandene Stellplatzangebot in privaten Garagen oder öffentlich zugänglichen Parkhäusern nicht ausgelastet.

Argumente für Parkraumbewirtschaftung

„Ohne Parkplätze
kann mein Geschäft
schließen.“



- Der Einfluss der Pkw-Erreichbarkeit auf den Umsatz wird regelmäßig überschätzt.
- Mit Einführung von Parkraumbewirtschaftung finden Kurzzeitparker eher einen Parkplatz als vorher, weil Dauerparker verdrängt werden.
- Ruhige Flaniermeilen mit Aufenthaltsqualität steigern die Kundennachfrage. Geschäftsleerstand wird reduziert.

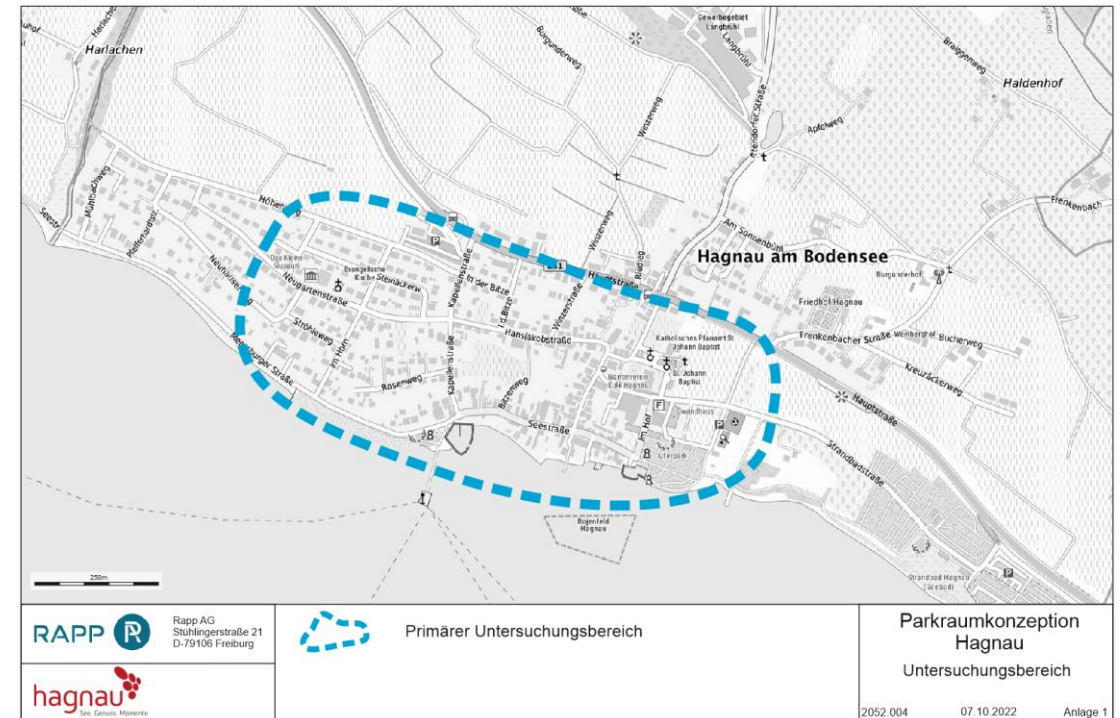
Ausgangssituation & Aufgabenstellung Hagnau

Ausgangssituation

- Parken/ruhender Verkehr ist Diskussionspunkt in Bürgerschaft und politischen Gremien
- Probleme werden vorrangig durch touristischen Verkehr bzw. dessen Überlagerung mit Anwohnerverkehren verursacht
- Parkraumkonzept mit betrieblichen und ggf. ergänzenden baulichen Maßnahmen ist gewünscht

Aufgabenstellung

- Neuordnung des ruhenden Verkehrs
- Reduzierung des ruhenden Verkehrs/Parksuchverkehrs im Untersuchungsgebiet
- Schaffung von Alternativangeboten außerhalb des Kernortes
- Berücksichtigung der Planung des Hafenareals



Arbeitsschritte



Bestandsanalyse Parkraumangebot & -nachfrage



Planungsziele der Parkraumkonzeption



Frühzeitige Bürger:innenbeteiligung



Expert:innengespräch



Entwicklung der Parkraumkonzeption



Förmliche Bürger:innenbeteiligung



Umsetzung, Verstetigung, Monitoring



Bestandsanalyse

- Ortsbegehung am Samstag, 03. September 2022 zwischen 11:30 und 16:30 Uhr
- Wetter: sonnig/bewölkt, 22° C, kurzer Regenschauer in der Mittagszeit
→ keine Spitzenbelastung
- Erfassung der ausgewiesenen öffentlichen Stellplätze, differenziert nach Bewirtschaftungsart und Lage
- Erfassung von Parkraumrestriktionen und Parkverstößen
- exemplarische Erhebung der Parkraumnachfrage

Straße/Zone	Anzahl Parkplätze	Bemerkung
kostenpflichtig		
West (P1)	114	an B 31 ausgeschildert, Preis: je Std. 2 €, Tagesticket 15 € (März - November), Handyparken möglich
Gwandhaus (P2)	9	Preis: je Std. 2 €, Tagesticket 15 € (März - November), Handyparken möglich
Strandweg (P3)	29	Preis: je Std. 2 €, Tagesticket 15 € (März - November), Handyparken möglich, zus. 3 private PP, 5 Motorrad-PP
Strandterrasse (P4)	22	Preis: je Std. 2 €, Tagesticket 15 € (März - November), Handyparken möglich, zus. 3 Behinderten-PP, ca. 5 private PP
Strandbad (P5)	110	Preis: je Std. 2 €, Tagesticket 15 € (März - November), Handyparken möglich
zeitlich beschränkt		
Kapellenstraße (P6)	6	30 Min., 8 - 19 Uhr
Volksbank West (P7)	3	30 Min., 8 - 19 Uhr
Dr.-Fritz-Zimmermann-Straße (P8)	6	60 Min., 8 - 19 Uhr
Pizzeria (P9)	2	30 Min., 8 - 19 Uhr, ein zus. PP durch Außengastronomie belegt
Rathaus (P10)	10	60 Min., zus. 2 Behinderten-PP

Bestandsanalyse

- kostenpflichtige Parkplätze und Parkplätze mit Parkdauerbeschränkung
 - Kosten: 2€/Stunde oder 15€/Tag, Handy-Parken möglich
 - Parkdauerbeschränkung: zwischen 30 und 90 Minuten
- zentrale Parkplätze mit Parkdauerbeschränkung, Parkplätze außerhalb des Zentrums kostenpflichtig
- im Kerngebiet ist Parken nur in gekennzeichneten Flächen erlaubt
- in Fußgängerzone Zufahrt zu privaten Parkplätzen gestattet
- nahezu keine Ausschilderung der Parkplätze (Ausnahme Parkplatz West)
- Parkverstöße:
 - außerhalb der gekennzeichneten Flächen (Kapellenstraße, Dr.-Fritz-Zimmermann-Straße, Seestraße, Löwenplatz)
 - Parken entgegen der Fahrtrichtung
 - Parken über die bezahlte Parkdauer hinaus



Bestandsanalyse



Bestandsanalyse

- stichprobenartige Auslastung der Parkplätze
- kostenpflichtige Parkplätze geringer ausgelastet als zentrale zeitlich beschränkte Parkplätze

Ausnahmen:

- Gwandhaus (P2) → vergleichsweise zentral gelegen
- Volksbank West (P7), Pizzeria (P9) → Parkdauer beschränkt auf 30 Minuten

Straße/Zone	Anzahl Parkplätze	Auslastung			
		12 Uhr	14 Uhr	15 Uhr	16 Uhr
kostenpflichtig					
West (P1)	114	22%	23%	k. A.	38%
Gwandhaus (P2)	9	33%	44%	k. A.	89%
Strandweg (P3)	29	3%	14%	k. A.	k. A.
Strandterrasse (P4)	22	23%	k. A.	18%	k. A.
Strandbad (P5)	110	4%	k. A.	4%	k. A.
zeitlich beschränkt					
Kapellenstraße (P6)	6	83%	k. A.	100%	k. A.
Volksbank West (P7)	3	67%	100%	k. A.	0%
Dr.-Fritz-Zimmermann-Straße (P8)	6	83%	67%	k. A.	83%
Pizzeria (P9)	2	50%	0%	k. A.	0%
Rathaus (P10)	10	100%	80%	k. A.	90%

Ergänzende Mängelbeschreibung

- hoher Parksuchverkehr durch fehlende Beschilderung/Kennzeichnung
- Verlagerung des Parksuchverkehrs und des ruhenden Verkehrs in das Wohnviertel westlich der Kapellenstraße und auf den Seitenstreifen des Gemeindeverbindungswegs Meersburg-Hagnau (um Parkgebühren zu Umgehen)
- Löwenplatz wird aufgrund des Verkehrs als unsicher empfunden
- bei Veranstaltungen Parkproblematik im Osten der Gemeinde (Umgebung Gwandhaus/Rathaus)



Zwischenfazit

- beschriebenen Defizite konnten nur tlw. beobachtet werden
- zentrale Parkplätze mit Parkdauerbeschränkung zeitweise und/oder durchgängig stark ausgelastet
 - temporärer und punktueller Parkdruck
- kostenpflichtige Parkplätze unweit des Zentrums (West & Strandweg) weisen über die gesamte Dauer freie Parkkapazitäten auf
- Parkverstöße insbesondere im Zentrum außerhalb der gekennzeichneten Flächen
- wesentliche Defizite:
 - fehlendes Parkleitsystem
 - keine einheitlichen Regelungen
- Empfehlung: ergänzendes Expert:innengespräch um bisherige Analysen zu vertiefen



Genereller Maßnahmenkatalog Parkraumkonzeption

- Reduzierung von Parkraum im Kernort
- Schaffung von Parkraum außerhalb des Kernortes
- Parkleitsysteme
- Parkraumbewirtschaftung
- Parkdauerbeschränkungen
- Parkzonen/Halteverbotszonen
- Parkraumüberwachung
- Förderung des Umweltverbundes



Wie geht's weiter?

Bestandsanalyse Parkraumangebot & -nachfrage

Planungsziele der Parkraumkonzeption

Frühzeitige Bürger:innenbeteiligung

Expert:innengespräch

Entwicklung der Parkraumkonzeption

Förmliche Bürger:innenbeteiligung

Umsetzung, Verstetigung, Monitoring



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Wolfgang Wahl

Freiburg, 29. November 2022

wolfgang.wahl@rapp.ch

www.rapp.ch

8.3 Präsentation der translake GmbH

Parkraumkonzept Hagnau am Bodensee

Herzlich Willkommen zur Dialogveranstaltung

Dienstag, 29.11.2022 | Beginn um 18:30 Uhr

AGENDA

- ▶ Erkenntnisse aus „Auf zum neuen Ufer“
- ▶ Was ist ein Parkraumkonzept?
- ▶ Bestandsanalyse und nächste Schritte
- ▶ Arbeitsphase: Perspektivwechsel
 - ▶ Sorgen
 - ▶ Lösungsansätze
- ▶ Stimmungsbild
- ▶ Ausblick

„Verkehrsflussplanung für
Auto, Fahrrad & Fußgänger:
Wie soll der Verkehr
geregelt werden, dass es
keine Konflikte gibt?“

„Wie realistisch ist die
Verlegung des aktuell am
Ufer vorbeiführenden
Radwegs nach oben?“

„Gibt es schön Lösungen
zum Verkehrsproblem
(Parkplätze; Be- / Entladen)
rund um den Hafen?“

„Kann der
Behindertenparkplatz
in die nahe
Umgebung verlegt
werden?“

„Werden Kurzparkplätze am
Hafen integriert?“



PERSPEKTIVWECHSEL

Wie blicken Sie auf das Thema Parken aus der Sicht von....

- ▶ Person, die kurz zum Bäcker möchte
- ▶ Schulkind
- ▶ Gäste (Tages-/Übernachtungsgäste)
- ▶ Mensch mit Behinderung
- ▶ Anwohner*in
- ▶ Restaurant-/Hotelbesitzer*in
- ▶ Fahrradfahrer*in
- ▶ Lieferverkehr (z.B. Hotelanlieferung) / Handwerker
- ▶ Weitere Perspektiven

PERSPEKTIVWECHSEL

Notieren Sie Ihre Hinweise zu mindestens zwei Perspektiven:

- ▶ **Welche Bedürfnisse hat die Gruppe in Bezug auf den ruhenden Verkehr in Hagnau?**
- ▶ **Was stört die Gruppe aktuell in Bezug auf den ruhenden Verkehr in Hagnau?**

PERSPEKTIVWECHSEL

Notieren Sie Ihre Hinweise zu mindestens zwei Perspektiven:

- ▶ **Welche Lösungsvorschläge hat die Gruppe in Bezug auf den ruhenden Verkehr in Hagnau? Was könnte der Gruppe helfen?**

VIELEN DANK!

Kontakt:

translake GmbH

info@translake.org

07531/36592-305